

Das CAF-Gütesiegel

(BS/Mag. Bernadette Malz*) Der CAF (Common Assessment Framework) ist das für die öffentliche Verwaltung Europas maßgeschneiderte Qualitätsmanagementsystem und findet in Österreich in mehr als 140 öffentlichen Institutionen seit über zehn Jahren Anwendung. Seit Kurzem wird mit dem CAF-Gütesiegel "Effektive CAF-User" eine Bestätigung für die qualitätvolle CAF-Anwendung geboten.

Organisationen des öffentlichen Sektors haben nach der Implementierung des CAFs den Wunsch geäußert, eine Bestätigung für ihre Anstrengungen und Rückmeldungen zu erhalten. Vor diesem Hintergrund wurde das CAF-Gütesiegel entwickelt, das ein Feedback durch externe, erfahrene CAF-Anwender, den so genannten CAF-Feedbackexperten, darstellt. Dabei werden eine korrekte Verwendung des CAFs und eine Weiterentwicklung der Organisation im Sinne des Qualitätsmanagements bestätigt.

Primäres Ziel des CAF-Gütesiegels

ist es, die Leistungen der öffentlichen Verwaltung für die Bürger noch weiter zu verbessern und dadurch den Nutzen des CAFs für die Bürger und für die Politik sichtbar zu machen. Darüber hinaus sind auch noch weitere positive Aspekte zu erwähnen.

Das CAF-Gütesiegel ...

- belohnt die Mühen der CAF-Anwender;
- ist ein kostengünstiges, professionelles Feedback;
- erleichtert den Zugang zur EFQM-Zertifizierung;
- sorgt für eine Ausweitung des

CAF-Einsatzes in Österreich;

- setzt neue, europaweite Standards der CAF-Anwendung. Der konkrete Weg zur Verleihung des CAF-Gütesiegels wurde gemeinsam mit dem Institut für Public Administration (EIPA) entwickelt, so dass die standardisierte Anwendung des CAF-Gütesiegels in ganz Europa gewährleistet ist.

Grundlage für das externe CAF-Feedback sind drei Fragebögen: einer zum CAF-Selbstbewertungsprozess, einer zum Verbesserungsprozess und einer zur "Reife der Organisation".

Diese drei Fragebögen sind im ersten Schritt von der antragstellenden Organisation zu befüllen. Zwei CAF-Feedbackexperten prüfen und analysieren die drei befüllten Fragebögen, führen eine eintägige Vor-Ort-Erhebung durch, geben in

einem Bericht Feedback zur bisherigen Qualitätsarbeit, weisen auf neue Perspektiven für die Zukunft hin und geben schlussendlich die Empfehlung für die Verleihung oder das Ablehnen des CAF-Gütesiegels.

Das CAF-Gütesiegel kann von Organisationen beantragt werden, die vor sechs bis zwölf Monaten eine CAF-Selbstbewertung durchgeführt haben und als CAF-Anwender in der europäischen und österreichischen CAF-Datenbank registriert sind. Es ist für zwei Jahre gültig und kostet 1.950 Euro. Weitere Informationen gibt es beim KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung, dem österreichischen CAF-Zentrum.

*Mag. Bernadette Malz ist Mitarbeiterin beim KDZ - Zentrum für Verwaltungsforschung.

➔ www.caf-zentrum.at.

» Salzburg

Über 1.300 Master-Absolventen

(BS/jf) Eine besondere Form der Weiterbildung für Führungskräfte im öffentlichen Bereich bietet die Business School der Universität Salzburg (SMBS) an.

Mit einem Exekutive Master of Business Administration (MBA) bietet die SMBS eine besondere Möglichkeit der Weiterbildung für Führungspersonen in der Verwaltung. Ziel des Studiengangs ist es, die Teilnehmer auf die Steuerung komplexer Organisationen und, vor dem Hintergrund von "Public Governance", auf spezifische Steuerungsprobleme von öffentlichen Organisationen vorzubereiten. Dabei bietet der MBA die Kombination von Managementprozessen und wirtschaftlichen Aspekten von öffentlichen Aufgaben.

Der Studiengang basiert auf einem

zweistufigen Modell und wird mit Wissenschaftlern aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden und den USA durchgeführt. Nach einer umfassenden General Management Ausbildung erfolgt eine branchenspezifische Vertiefung im zweiten Abschnitt, um für alle Studierenden optimale Voraussetzungen zu schaffen, damit diese in ihren jeweiligen Tätigkeitsbereichen künftig noch erfolgreicher agieren können.

1.300 Führungskräfte aus dem In- und Ausland haben bisher an der SMBS einen der fünf Masterstudiengänge MBA, Master of Business Law, Master in Training und Development, Master in Management oder Master of international Business abgeschlossen. Mehr unter:

➔ www.smbbs.at

Verwaltungspreis 2010/11

(BS/jf) Am 28. März wird der Österreichische Verwaltungspreis 2010/2011 verliehen. Im Rahmen der vom Bundeskanzleramt, dem Österreichischen Städtebund und dem KDZ-Zentrum für Verwaltungsmodernisierung organisierten Veranstaltung "Public Management: Reformen in Österreich" wird Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek die Verleihung gegen 17.00 Uhr vornehmen.

Zuvor wird die Tagung einen Überblick über den Einsatz von Public Management-Instrumenten in Österreichs Verwaltungen geben. Inhaltliche Schwerpunkte der Tagung werden sein: aktuelle Entwicklungen im öffentlichen Sektor, Wirkungsorientierung und Haushaltskonsolidierung sowie Bürgerorientierung und Qualität der



Verleiht den Preis: Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek

Foto: BS/bka

öffentlichen Verwaltung. "Verwaltung kompakt" wird vor Ort sein und über die Veranstaltung berichten. Die Agenda der Tagung sowie der Anmeldelink befindet sich auf der Website des KDZ:

➔ www.kdz.or.at.